Pelikan-Post

Das Luckenwalder Stadtblatt

4. Jahrgang | Dienstag, 6. März 2012 | Nummer 4 – Woche 10

LUCKENWALDE LIEST

... und Sie entscheiden, welches Buch!

Sonntag 11. März 2012

11 - 13 Uhr
Bibliothek im Bahnhof

KNUT ELSTERMANN

stellt drei Bücher vor.

Als Besucher entscheiden **Sie** mit, welches Buch im September in ganz Luckenwalde gelesen wird.

Machen Sie mit!

Neben geistiger Nahrung werden auch „Buchstaben-Suppe" und „Russisch Brot" gereicht.

FREUNDE FÖRDERER DER STADTBIBLIOTHEK LUCKENWALDE e.V.

„Luckenwalder Lesebank"

bibliothek im bahnhof

www.werbefactory-luck.de

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Prüfung der Standsicherheit der Grabmale auf städtischen Friedhöfen	S. 2
Luckenkiener Karnevalklub e. V. bringt Rathausschlüssel zurück	S. 5
Kariedeln im Luckenwalder Rathaus	S. 5
25. Vortrag Luckenwalder Stadtgeschichte(n) – Teil 3	S. 6

Neues aus dem Rathaus

Luckenwalde liest...

Fortsetzung von Seite 1

Eine ganze Stadt liest *ein* Buch. Und Sie können mitentscheiden welches. Am Sonntag, dem 11. März fällt der Startschuss für die Aktion „Luckenwalde liest". Nach dem Vorbild vieler großer Städte in aller Welt – erfunden wurde dieses Projekt in Chicago – wird nun Luckenwalde die wohl einzige Kleinstadt sein, in der alle Bürgerinnen und Bürger über *ein* Buch reden werden. „Das ist eine für unsere Region erstmalige und ganz neue Aktion. Wir wollen versuchen, ganz Luckenwalde *ein* Buch lesen zu lassen", erklärt der Vorsitzende des Vereins der Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Luckenwalde e. V. Harald-Albert Swik. Drei Wochen lang wird sich im Sommer 2012 in Luckenwalde alles um ein besonderes Buch drehen. Neben ungewöhnlichen Lesungen, Theaterstücken, Projekten in Kindergärten, Schulen und Vereinen sind noch viele andere kreative Umsetzungen möglich. Die Bibliothek im Bahnhof und der Verein der Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Luckenwalde e. V. freuen sich auf Ihre Einfälle und unterstützen diese gerne. „Wir hoffen, dass möglichst viele Luckenwalderinnen und Luckenwalder Ideen entwickeln und sich fragen, was kann ich dazu beitragen?", so Swik.

Aber welches Buch wird Luckenwalde lesen? Das können Sie selbst mitbestimmen. Am 11. März ab 11 Uhr wird Knut Elstermann, der bekannte Kulturredakteur des RBB, in der Bibliothek im Bahnhof drei Buchvorschläge vorstellen. Die Vorauswahl wurde von einer Jury getroffen, deren Mitglieder jeweils eine Stimme haben. Die letzte Stimme hat die Luckenwalder Bevölkerung. Mit Stimmzettel können Sie eines der Bücher wählen und nach einer Stärkung mit Buchstaben-Suppe und Russisch Brot wird das Wahlergebnis bekannt gegeben. Vom 26. August bis zum 14. September bieten dann zahlreiche Projekte, Veranstaltungen, außergewöhnliche Lesungen und vieles mehr die Möglichkeit, das Buch auf ganz besondere Art und Weise kennen zu lernen.

Begleitet wird diese Aktion von der „Luckenwalder Lesebank", einer Holzbank in den Stadtfarben gelb und blau, die von Fördervereinsmitglied Detlev von der Heide konstruiert wurde. Die Sitzgelegenheit in Form eines doppelten „L" wird mit einem Exemplar des besonderen Buches ausgestattet. Während des Projektzeitraums wird sie überall in Luckenwalde an die Aktion erinnern und zum Lesen einladen. Trotz der strengen Form ist die Bank bequem und bietet sich dazu an, eine Weile zu schmökern, verspricht Detlev von der Heide. Für die Bänke, die an öffentlichen Plätzen und in verschiedenen Einrichtungen Luckenwaldes stehen sollen, werden noch Sponsoren gesucht. Interessierte können sich beim Förderverein der Stadtbibliothek Luckenwalde e. V. melden (Harald-Albert Swik, Tel. 03371/625711 oder 0170/9204830).

Keines der vorgestellten Bücher ist so dick, dass man von März bis August daran lesen müsste, aber die Veranstaltungen benötigen Vorbereitungszeit und der Förderverein wird die „Luckenwalder Lesebank" in Eigenarbeit aufbauen. Bei der Vorauswahl wurde darauf geachtet, dass die Literatur alle Altersgruppen vom Schüler bis zum Rentner anspricht. Der Sommer 2012 wird in Luckenwalde ein Lesesommer – dann ist es auch egal, wie das Wetter wird.

Jurymitglieder bei der Sitzprobe auf der „Luckenwalder Lesebank"

i. A. Sonja Dirauf

Sitzungstermine Ausschüsse und Stadtverordnetenversammlung

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung ist fünf Tage vor dem Sitzungsbeginn als Aushang im Foyer des Rathauses sowie im Internet unter www.luckenwalde.de/Politik/Bürgerportal zu finden.

06.03./18:30 Uhr	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt
07.03./18:30 Uhr	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
08.03./18:30 Uhr	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung
12.03./18:30 Uhr	Finanzausschuss
13.03./18:30 Uhr	Hauptausschuss
27.03./17:00 Uhr	Stadtverordnetenversammlung

– Änderungen vorbehalten –

Neues aus dem Rathaus

Sprechzeit der Schiedsstellen

Am 20. März von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Kultur- und Begegnungsstätte, Markt 12 a – rechter Eingang, Erdgeschoss. Telefonische Erreichbarkeit während der Sprechzeiten unter 672294. Postanschrift: Markt 10, 14943 Luckenwalde.

Schiedsstelle I	Für die Stadt Luckenwalde (Bereich zwischen Bahndamm und Bergsiedlung) und Ortsteil Frankenfelde
Schiedsperson:	Frau Annelorle Wulf
Schiedsstelle II	Für die Stadt Luckenwalde (Bereich vor der Bahn) und Ortsteil Kolzenburg
Schiedsperson:	Herr Björn-O. Müller

Sprechzeit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde, Dr. Heidemarie Migulla, bietet einmal monatlich Sprechzeiten im Zimmer 015 im Rathaus an. Einwohner haben die Möglichkeit, ihre Vorschläge, Probleme oder Anfragen Frau Dr. Migulla vorzutragen.

Nächster Sprechtag: am 15. März von 16:00 bis 17:00 Uhr

Sollte außerhalb der Sprechzeit Gesprächsbedarf bestehen, vereinbaren Sie einen Termin mit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung über die Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Rufnummer 03371/672-210.

Information über die öffentliche Auslegung und Einsichtnahme der Bodenrichtwertkarte Landkreis Teltow-Fläming, Stand 01.01.2012 gemäß § 12 Absatz (2) der Brandenburgischen Gutachterausschussverordnung (BgbGAV) vom 12.05.2010 (GVBl. II/10, [Nr. 27])

Die öffentliche Bekanntmachung dazu erfolgt im Amtsblatt für die Stadt Luckenwalde Nr. 4/2012. Die Bodenrichtwertkarte für den Landkreis Teltow-Fläming, Stand 01.01.2012, liegt bis zum **14. April** in der Stadtverwaltung Luckenwalde, Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10, 14943 Luckenwalde für jedermann zur Einsicht aus. Die Einsicht kann während der Öffnungszeiten

Montag, Dienstag	08:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr
Samstag, 14.04.2012	09:00 - 11:00 Uhr

ausgeübt werden.

Die Bodenrichtwerte können zusätzlich auf der Kartengrundlage in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses eingesehen werden.

Nach dem Auslegungszeitraum kann in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Landkreis Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde Auskunft über die Bodenrichtwerte im Landkreis Teltow-Fläming verlangt werden.

Luckenwalde, 28.02.2012

Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin

Wir kümmern uns darum, versprochen!

Maerker Luckenwalde

Die Straßenlaterne funktioniert nicht und Sie stehen im Dunkeln? Ihnen ist irgendwo in Luckenwalde ein verdreckter Gehweg aufgefallen? Sie ärgern sich über ein Schlagloch?

Dann sagen Sie uns unkompliziert und schnell im Internet Bescheid.

Wir kümmern uns darum. Versprochen!

Klicken Sie dazu auf www.luckenwalde.de das „Maerker Luckenwalde"-Logo an (linke Menueleiste der Startseite).

Sie finden das Logo mit dem Link auch unter „Kontakt".

Die Stadt Luckenwalde verpflichtet sich, innerhalb von drei Arbeitstagen eine verbindliche Antwort zu veröffentlichen.

Samstagssprechzeit beim Einwohnermeldewesen Luckenwalde

Die nächste Samstagssprechzeit findet am **14. April von 9 bis 11 Uhr** in der Abteilung Einwohnermeldewesen im Rathaus der Stadt Luckenwalde, Markt 10, statt. Die Sprechzeiten sind vorwiegend für die Bürger eingerichtet, die Probleme haben, die anderen Sprechzeiten wahrzunehmen.

An diesem Tag ist ferner die Bürgerinformation im Foyer des Rathauses von 9:00 bis 11:00 Uhr besetzt. Hier können u. a. Wohngeldanträge abgeholt werden. Beim Standesamt (Abteilung Personenstandswesen) können nach Rücksprache Termine für einen Samstag vereinbart werden (Tel. 03371/672-251 bzw. -214).

Ausschreibung Möbel für die Kita Burg

Die Stadt Luckenwalde beabsichtigt, eine öffentliche Ausschreibung gem. VOL/A durchzuführen. Ausgeschrieben wird:

Los 21 Möblierung Kita Burg in 14943 Luckenwalde.

Der volle Wortlaut der Ausschreibung wird am 5. März im „Ausschreibungsblatt Berlin/Brandenburgr" veröffentlicht.

Nähere Informationen sind im Internet unter www.luckenwalde.de/Aktuelles/Vergabe/Ausschreibungen sowie unter http://vergabemarktplatz.brandenburg.de veröffentlicht.

Veränderte Wochenmarktzeiten ab März bis November

An die Besucher und Händler des Luckenwalder Wochenmarktes:

Der Wochenmarkt findet ab März bis September am Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8.00 Uhr - 16.00 Uhr statt.

Ab 3. März bis Ende November wird der Wochenmarkt für Händler und Kunden wieder am Samstag in der Zeit von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet sein.

Bitte beachten Sie die entsprechend geänderte Beschilderung des Marktplatzes.

i. A. Katrin Neumann
Ordnungsamt

Neues aus dem Rathaus

Prüfung der Standsicherheit der Grabmale auf städtischen Friedhöfen

Bevor seitens des Friedhofsamtes die vorgeschriebene jährliche Überprüfung der Grabsteine auf Standsicherheit stattfindet, möchten wir über die Pflichten, die Nutzungsberechtigte an einer Grabstelle haben, informieren. Grabsteine, die nicht den Sicherheitsvorschriften der Gartenbauberufsgenossenschaft entsprechen, stellen für den Friedhofsbesucher eine ständige Unfallgefahr dar. Der Grabstein muss mit dem Fundament und dem Unterbau mit einem Stahlbolzen verdübelt sein.
Jeder Inhaber eines Grabnutzungsrechts sollte in Eigenverantwortung regelmäßig den Grabstein auf seine Standfestigkeit prüfen und Mängel fachgerecht beheben lassen.
In diese Überprüfung ist auch das sonstige Grabzubehör mit einzubeziehen.
Für Schäden und Unfälle, die infolge mangelhafter Standfestigkeit der Grabmale entstehen, haftet der Inhaber des Grabnutzungsrechts.
Die diesjährige Überprüfung findet ab dem 1. April auf dem Waldfriedhof, dem Friedhof „Vor dem Jüterboger Tor" und dem Friedhof in Kolzenburg statt.
Wie in jedem Jahr werden bei den Standsicherheitskontrollen lose Grabsteine aus Gefährdungsgründen umgelegt bzw. mit einem Aufkleber versehen, der auf den entsprechenden Mangel hinweist. Die Beseitigung der Ursache der Gefahr muss durch Auftrag an eine fachgerechte Firma von dem Betroffenen innerhalb von 6 Wochen behoben werden.
Wir bitten im Interesse aller Friedhofsnutzer aus Sicherheitsgründen um Verständnis für diese Maßnahme.
Für Rückfragen nutzen Sie bitte die Sprechtage:
Dienstag von 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag von 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Telefon: 672 304, Sitz: Theaterstr. 16 d

i. A. Petra Struck
Straßen-, Grünflächen- und Friedhofsamt

Der Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Luckenwalde informiert

Veranstaltungen im Seniorenbüro „Haus Sonnenschein"
Schützenstraße 37 in Luckenwalde

07.03.	09:00 Uhr	Akademie Kurs – Mobil bleiben Verkehrsschulung
08.03.	09:00 Uhr	Englisch Kurs
	14:00 Uhr	SHG Rheuma
12.03.	10:00 Uhr	AG Barrierefrei
	14:00 Uhr	SHG MS
13.03.	09:30 Uhr	Tschechisch Kurs
	13:30 Uhr	Spieler
14.03.	09:00 Uhr	Englisch Kurs
	09:00 Uhr	Akademie Kurs – Mobil bleiben Verkehrsschulung
15.03.	09:00 Uhr	Englisch Kurs
	14:00 Uhr	Skatturnier
16.03.	14:00 Uhr	BSVB
19.03.	14:00 Uhr	SHG Stoma
20.03.	09:30 Uhr	Tschechisch Kurs
	13:30 Uhr	Spieler
21.03.	09:00 Uhr	Englisch Kurs
	09:00 Uhr	Akademie Kurs – Mobil bleiben Verkehrsschulung
	10:00 Uhr	Vorstandssitzung
	14:00 Uhr	Eisenbahner
22.03.	09:00 Uhr	Englisch Kurs

Fasching „Haus Sonnenschein" und wir treffen uns wieder am 11.11.2012

Am 17. Februar feierten wir (Senioren und Behinderte) im „Haus Sonnenschein" unseren Fasching! Immer noch überwältigt von der Wahnsinns-Stimmung, dem positiven Zuspruch möchten wir uns herzlich bei der Hennickendorfer Fleischerei und dem Blumenhaus Schollbach für die Unterstützung in Form von Würstchen und Blumen bedanken.
DJ Rico unterhielt alle mit seiner Musik, kam den Wünschen der Gäste nach und das Team des Hauses sorgte für das leibliche Wohl. Mit selbstgebackenen Pfannkuchen, Kaffee, Würstchen und vielen Leckereien wurde der Tag zu einem rundherum gelungenen Erlebnis. Es wurde viel getanzt, Frau Prehm kitzelte unsere Lachmuskeln mit Büttenreden, man unterhielt sich untereinander und tauschte Gedanken und Neuigkeiten aus.
Wir freuen uns jetzt schon auf viele gemütliche Nachmittage, Veranstaltungen mit den Gästen in diesem Haus.
Nächster Termin ist das Skatturnier/15. März und der Ostertanz/4. April.
Wir danken allen Beteiligten für diesen unvergesslichen Tag.

Das Team Haus Sonnenschein

Die AG Barrierefreiheit informiert

Barrierefreiheit ist für Menschen mit Behinderung nicht allein ein Thema, wenn sie sich im öffentlichen Raum bewegen. Aktives Teilnehmen, persönliche Freizeitgestaltung, selbstbestimmte Mobilität – auch in Begegnungsstätten, Wohnheimen, Beratungsdiensten oder anderen Einrichtungen können Umbauten nötig sein, um eine barrierefreie Umgebung für Menschen mit Behinderung zu schaffen. Damit beschäftigt sich die AG Barrierefreiheit monatlich.
Die AG Barrierefreiheit der Stadt Luckenwalde will ihre Aufgabenstellung im Rahmen des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes – die Barrierefreiheit – 2012 in der Stadt weiter analysieren. Die Erfassungsmaßnahmen werden konsequent weitergeführt! Die AG hat einen Arbeitsplan erarbeitet. In der ersten Sitzung im Januar 2012 wurden die Ziele gesteckt. Bei einer Busfahrt durch Luckenwalde mit der Verkehrsgesellschaft TF wurden die Bushaltestellen auf barrierefreien Zugang überprüft. Die Auswertung erfolgt am 12. März.
Wir bitten die Bürger aus Luckenwalde, Hinweise und Ratschläge an die AG Barrierefreiheit zu geben. Tel. 610283.

Evelin Kierschk
AG Barrierefreiheit

AG Barrierefrei Luckenwalde – Arbeitsplan 2012

Januar	Erarbeitung des Arbeitsplanes 2012 Befahrung der Bushaltestellen mit Stadt Luckenwalde und Landkreis TF
Februar	Erarbeitung eines Stadtplans per Computer
März	Auswertung der befahrenen Bushaltestellen
April	Einführung eines Signets „Luckenwalde Barrierefreiheit" für Einzelhandel und Märkte, Erarbeitung von Kriterien
Mai	Begehung Amtsgericht Luckenwalde
Juni	Händlertreffen, Besprechung Signet
August	Runder Tisch mit Minister Günter Baaske, Thema Behindertenpolitisches Maßnahmepaket für das Land Brandenburg
September	Ergebnisse und Darstellung des Stadtplanes „Tag der Behinderten"
Oktober	Auswertung Fläming-Therme, Friedhof Jüterboger Tor
November	Auszeichnung mit dem Signet „Goldener Pelikan"
Dezember	Weihnachtsmarkt für Behinderte mit Glühweinstand

Veranstaltungsrückschau

„Schluss mit lustig" – Schlüssel zurück, Stadtkasse leer

Das Luckenwalder Prinzenpaar und Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide (r.) mit der leeren Stadtkasse.

Am Aschermittwoch, dem 22. Februar brachte der Luckenkiener Karnevalklub e. V. der Bürgermeisterin den Rathausschlüssel und die – inzwischen völlig geleerte – Stadtkasse zurück. Die Narrensaison ist zu Ende und Vorstand Marcel Sachs dankte den Luckenwalderinnen und Luckenwaldern für die tolle Zeit und der Stadt für die Unterstützung. In 263 Tagen werde man wiederkommen mit einem neuen, tollen Programm und schwierigen Aufgaben für die Bürgermeisterin im Gepäck. „Mir steht jetzt schon der Angstschweiß auf der Stirn", gestand Elisabeth Herzog-von der Heide, die mit einem Ehrenorden von Luckenkien beschenkt wurde. Sie dankte dem Karnevalklub für die Freude, die dieser in die Stadt gebracht hat und verabschiedete ihn bis zum 11.11.2012, dem Start der nächsten Karnevalssaison.

i. A. Sonja Dirauf, Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Kariedeln im Luckenwalder Rathaus

Jede Menge zu tun hatten Christiane Kaiser, Leiterin der Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice (r.) und Katharina Gegautzke, Sekretärin der Bürgermeisterin (l.), um alle Kinder der Klassen 3a und b der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule mit Süßigkeiten zu versorgen.

Veranstaltungsrückschau

Luckenwalder Stadtgeschichte(n)
Heimat Museum
Luckenwalde

25. Vortrag Luckenwalder Stadtgeschichte(n) „Der Alte Fritz“ 1712 – 1786 Luckenwalde und Zinna während der friderizianischen Ära

Gehalten von Dietrich Maetz am 02.02.2012 im Rathaus. – Teil 3

Unter Friedrich Wilhelm I. führte Preußen 1717 als erster europäischer Staat die allgemeine Schulpflicht ein. Jedes Kind, vom 5. bis zum 12. Lebensjahr, sollte die Schule besuchen. Dem König war klar, mit dem alten Prinzip des Landadels, ein Ochse vor – und einer hinter dem Pflug, war weder die wirtschaftliche Entwicklung noch eine moderne Armee zu bewerkstelligen. Die Umsetzung der Schulpflicht vollzog sich, vor allem auf den Dörfern, nur schleppend. Der König mahnte deshalb: *„Wir vernehmen missfällig und wird verschiedentlich von denen Inspectoren und Predigern bey Uns geklaget, dass die Eltern, absonderlich auf dem Lande, in Schickung ihrer Kinder zur Schule sich sehr säumig erzeigen, und dadurch die arme Jugend in grosse Unwissenheit, so wohl was das lesen, schreiben und rechnen betrifft, als auch in denen zu ihrem Heyl und Seligkeit dienenden höchstnötigen Stücken aufwachsen lassen.“* Um der Pflicht, *„…daß die Eltern ihre Kinder zur Schule, und die Prediger die Catechisationes halten sollen“*, mehr Nachdruck zu verleihen, wurde 1733 der Prediger der St. Johanniskirche zum Schulinspektor des Luckenwaldschen Kreises mit 28 Amtsdörfern und 12 Rittergütern ernannt. 1717 erließ Friedrich I., um weitere Handwerker anzureizen sich in Preußen nieder zu lassen, das *„Patent Wegen der Freyheit der Woll-Arbeiter Welche aus Fremden Landen Sich in Königliche Städte begeben und darin ansetzen. De Dato Berlin, den 27.September 1717...B.E.R.L.I.N...“*
Affigiert (d. h. bekannt gegeben) *Luckenwalde den 1.Oktober 1717.*
Der Rath alhier.“
Darin heißt es*: „... Kraft dieses (Patents) verwilligt der König, dass alle Tuch- und Zeugmacher, Strümpf-Stricker und Weber und andere Wollarbeiter, die sich aus fremden Landen in dero Königreich und Churlande begeben und daselbst ihr Handwerk treiben werden.... Sie und ihre Kinder auch Haußgenossen von der Werbung* (d. h. vom Militärdienst) *befreyet seyn sollen, weßwegen die benöthigte Ordres* (d. h. Befehle) *an alle Regimenter abgegangen seyn.“*
Um die heimische Tuchproduktion zusätzlich zu stärken, wurde ab 1718 die Schafzucht besonders gefördert und die Wollausfuhr verboten. 1719 wurde für vier aus Dahme und Herzberg zugewanderte Weberfamilien das erste „Fabriquen-Hauß“, Burg 16/17 errichtet. Neben den Wohnungen und vier Tuchmacherstuben gab es darin einen gesonderten Raum für die Zusammenkünfte des Tuchmachergewerks. Dieses „Fabriquen-Hauß“, das bis 1840 bestand, ist als ein erster Schritt zur Industriestadt Luckenwalde anzusehen. Friedrich Wilhelm I. holte auch, wegen ihres Glaubens verfolgte Salzburger Protestanten nach Preußen. In der Luckenwalder Chronik ist vermerkt, am 28. Juli 1732 zogen 376 Salzburger durch Luckenwalde, um sich in Berlin, wo sie am 31. Juli ankamen, niederzulassen. Nun zu Friedrich II. Der Soldatenkönig erzog den Thronfolger mit besonders harter Hand. Der sehr musisch veranlagte, schwärmerische Friedrich interessierte sich wenig fürs Militär, sondern mehr für Flötenspiel, Literatur und philosophisch geistreiche Gespräche. Um der Erziehungsgewalt seines strengen Vaters zu entkommen, plante Friedrich 1730 sogar ins Ausland zu fliehen und weihte seinen Freund Hans von Katte in den Plan zu ein. Die Flucht misslang und der König ließ beide als Landesverräter vor das Köpenicker Kriegsgericht stellen. Katte wurde in Küstrin hingerichtet. Rückblickend auf dieses traumatische Erlebnis sagte Friedrich später: *„Mein Vater hielt mich für eine Art Teig, aus dem er formen könne, was ihm beliebt.“*
Als 1740 der König starb, wurde am 31. Mai 1740 Friedrich II., (* Berlin 24. Januar 1712; † Potsdam 17. August 1786, König ab dem 31. Mai 1740) König – und ab 1772 König von Preußen. Im Testament hatte der Vater dem Sohn das künftige Königsamt so beschrieben: *„Der liebe Gott hat Euch auf den Thron gesetzt, nicht zu faulenzen, sondern zu arbeiten und seine Länder wohl zu regieren.“* Im Zusammenhang mit der Erbhuldigung anlässlich seiner Krönung bezeichnete Friedrich II. Luckenwalde als „seine Stadt“. Trotzdem wird gelegentlich immer noch behauptet, Luckenwalde sei erst 1808 durch die Steinsche Städteordnung zur Stadt erhoben worden. Friedrich II. wollte ein moderner König sein und sorgte schon mit seinen ersten Entscheidungen in ganz Europa für Aufsehen. Am 3. Juni 1740, also drei Tage nach seiner Krönung, schaffte er per Befehl, die noch in allen anderen Ländern praktizierte mittelalterliche Folter ab. Und am 22. Juni 1740, also nur drei Wochen nach seiner Krönung, versah Friedrich II. eine Anfrage, wie man sich *„…bezüglich der in Berlin, vor allem für Soldatenkinder, entstandenen katholischen Schulen…“*, verhalten solle, mit der Randnotiz*: „…Die Religionen müssen alle toleriert werden, nur muss der Fiskus das Auge darauf haben, das keine der andern Abbruch tue, denn hier muss jeder nach seiner Fasson selig werden.“* Mit dieser Antwort vollzog er die Trennung von Kirche und Staat und die Abkehr vom absolutistischen Grundsatz: *„un loi, un foi, un roi – Ein Gesetz, ein Glaube, ein König“.*
Andererseits richtete der, sich als Prinz ganz unsoldatisch verhaltende, vor allem seinen musischen Interessen nachgehende Friedrich, sofort nach der Thronbesteigung seine Ziele machtpolitisch aus. Er meldete, nach dem Tod des römisch-deutschen Kaisers Karl VI. (* Wien 1.10.1685; † ebenda 20. Oktober 1740) Ansprüche auf das habsburgischen Erbe an, weil er, ebenso wie Bayern und Sachsen die weibliche Thronfolge nicht anerkannte. Als Erstgeborene hatte Maria Theresia (* Wien 13.5.1717; † ebenda 29.11.1780) das Regiment in Österreich übernommen. Friedrich II., war 6 Monate König, da fiel er am 16. Dezember 1740 in das zu Österreich gehörende Schlesien ein und löste damit den ersten der drei von ihm geführten Kriege aus. Es ging ihm um den Besitz Schlesiens und um Vergrößerung von Preußens Einfluss in Europa.
1740/42 erster Schlesischer Krieg – 1744/45 zweiter Schlesischer Krieg
1756/63 dritter Schlesischer – auch Siebenjähriger Krieg.
Nach innen setzte Friedrich II. die Ansiedlungspolitik seiner Vorgänger fort und holte immer neue Untertanen ins Land. Die preußischen Werber tauchten überall im Reich und in vielen europäischen Staaten auf. Ihnen war jedes Mittel recht, um die vom König geforderte Zahl an Soldaten oder Handwerkern zu beschaffen. Auch der Luckenwaldsche Kreis zog daraus Nutzen. Beim Regierungsantritt Friedrich II. hatte Luckenwalde etwa 1500 Einwohner, darunter 40 Tuchmachermeister, 22 Gesellen und 2 Lehrlinge. In einem Bericht des Magistrats über die Ansiedlung der Handwerker in Luckenwalde heißt es: *„Anwachs und Erweiterung unserer Stadt ist größtenteils von 1719 an zu berechnen, als König Wilhelm allhier eine Wollmanufaktur errichtete und privilegierte ...und dass diese ihr gutes Bestehen und Nahrung hatten, wozu die verbotene Exportation und der dadurch gesunkene Preis für Wolle das mehreste beitrug.“*
1746 erneuerte und erweiterte Friedrich II. die 1717, von seinem Großvater Friedrich I. gewährten Rechte der Kolonisten und Tuchmacher. Bezüglich Luckenwalde schrieb er an den General-Lieutenant von Bonin: *„...Ich schicke Euch hirbei ein Memirial (d. h. ein Bittgesuch), womit bey Mir das Tuchmachergewerk zu Luckenwalde wegen der von Eurem Regiment ihnen angedeutete Enrollirung (d. h. Eintragung in die Liste der für den Militärdienst anzuwerbenden) ihrer Söhne untertänigst eingekommen ist. Da ich solche Leute (d. h. die Kolonisten), so mit vieler Mühe und Kosten aus dem fremden Landen dahingezogen (d. h. nach Luckenwalde) und etablirt worden, so viel möglich conserviret (d. h. erhalten) wissen will, so sollet ihr dahin sehen, dass Euer Regiment selbige und die Ihrigen mit der Enrollirung auf alle weise menagiren (d. h. verschonen) und Keine Werbung accise gegen selbige verübet werden.“*
Potsdam, den 5. November 1746
Friederich
Weil immer mehr Handwerker nach Luckenwalde kamen und für sie innerhalb der alten Stadtgrenzen kein Platz mehr war, wurde 1750 als erste Stadterweiterung, für zunächst 20 Kolonistenfamilien die Zinnaer Vorstadt angelegt. Dort entstanden die Zinnaer Straße, die Heidestraße und die Treuenbrietzener Straße (Rudolf-Breitscheid-Straße) von der Heidestraße bis zur Kirchstraße. Zwischen 1753 und 1755 wurden weitere 32 Kolonisten angesiedelt. Um Baumaterial für die Kolonistenhäuser in größeren Mengen vor Ort gewinnen zu können, erhielten Magistrat und Bürgerschaft am 26. Juni 1752 die königliche Erlaubnis, zur Errichtung einer Stadtziegelei. Sie befand sich im Bereich der jetzigen Ziegelstraße. Bereits 1752 war ein Entwurfsplan für die zweite Stadterweiterung angefertigt worden. Danach sollten westlich der Nuthe entlang des gesamten Haag 36 Kolonistenhäuser und an anderer Stelle weitere 45 errichtet werden. Dieser Plan wurde nicht realisiert, stattdessen entstanden bis 1775 die Große und die Kleine Weinbergstraße.

Fortsetzung folgt

Veranstaltungstipps

Stadttheater Luckenwalde lädt ein – Travestie, Theater und viel Musik

Donnerstag, 8. März – 20.00 Uhr
Zauber der Travestie
Hier kommt die schrillste Nacht des Jahres! Die schräg-schrille, andere Revue mit namhaften Künstlern aus den bekanntesten Kabaretts Deutschlands. Tauchen Sie ein in die Welt der Travestie und lassen Sie sich verzaubern, anregen und überraschen. Zauber der Travestie ist ein Garant für beste Unterhaltung! Sie werden einen Abend erleben, der auch bei Ihnen die unterschiedlichsten Eindrücke hinterlassen wird. Ob verrückt oder lustig, ob Livegesang der Extraklasse oder reinster Augenschmaus – die perfekte Illusion wird auch Sie in ihren Bann ziehen. Die Show wird von den Künstlern Bijou, Roberta aus Brasilien, Ireen Sue aus Maila, Leslie London mit Komik und Frl. Luise präsentiert.
(Restplätze erhältlich)

Sonntag, 11. März – 17.00 Uhr – Theatersaal
„Liebste Fenchel!"
Leben der Fanny Hensel-Mendelssohn in Etüden und Intermezzi
Lesekonzert mit Christoph Soldan
In diesem Lesekonzert wird Christoph Soldan aus Peter Härtlings neuem, großen Roman lesen, in dem sich der Autor einer Frau im Schatten ihres berühmten Bruders widmet: Fanny Hensel-Mendelssohn, Schwester von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Eine deutsche Familie des neunzehnten Jahrhunderts. Zwischen August und Dezember 1841, im Jahr nach der als so bereichernd erlebten Italienreise, komponierte Fanny Hensel 12 Charakterstücke für das Forte-Piano. Dieses Werk, das den Namen „Das Jahr" trägt und das musikgeschichtlich ohne Vorbild ist, wurde erst vor wenigen Jahren wiederentdeckt. 1997 schließlich erschien eine komplett revidierte, gültige Neuausgabe des „Jahres" – fast genau 150 Jahre nach dem Tod der Komponistin. Christoph Soldan stellt es seinem Publikum nun vor, indem er die einzeln auskomponierten Monate dieses zyklischen Werkes mit der Lesung aus Peter Härtlings Roman verbindet. Die Deutsche Presse beschreibt Christoph Soldan als eine Künstlerpersönlichkeit, die sich im Gegensatz zu einer rein technisch-virtuosen Ausrichtung mit der geistigen Dichte und der seelischen Dimension eines Kunstwerkes auseinandersetzt. Dieser Anspruch an die Musik und an sich selbst ist heutzutage recht selten geworden.
Eintritt: 12,00 € (+ Ermäßigung + Abonnement+ Pass)

VORSCHAU:
So. 25. März – 16.00 Uhr
Die Sternstunden des volkstümlichen Schlagers (ausverkauft)
Samstag, 31. März – 16.00 Uhr
Chris Doerk & Frank Schöbel mit Band
Freitag, 20. April – 20.00 Uhr
Blues im Theaterkeller „Black Patti" feat. Andreas Bock

Im Vorverkauf ab 7. März erhältlich:
Sa. 22. September – 20.00 Uhr
THEATERFEST 2012
Das Preußische Kammerorchester präsentiert bekannte und unbekannte Filmmusiken. Im Theaterkeller spielt das Rumpelkammerorchester.
Fr. 26. Oktober – 20.00 Uhr
AXEL PRAHL und sein Inselorchester
Prahl singt Prahl. Er singt, was aus der eigenen Feder und dem eigenen Erleben entsprungen ist – mit Blick aufs Mehr.
So. 28. Oktober – 19.30 Uhr
Goldene Klänge der Volksmusik
Mitwirkende sind: Captain Cook & seine singenden Saxophone, Die Jungen Original Oberkrainer aus Slowenien & Die Hainich Musikanten in Erinnerung an Ernst Mosch, Slavko Avsenik und Billy Vauhn.
Di. 6. November – 20.00 Uhr
OLAF SCHUBERT
„Der Mahner und Erinnerer", „Der Vergewaltiger des Bösen", „Das Wunder im Pollunder" ist live mit neuem Programm auf Tour.

Eintrittskarten: Touristinformation Luckenwalde, Markt 11, Tel. 03371 – 672500 und im Internet unter www.luckenwalde.de

15. bis 17. Juni 22. Luckenwalder TURMFEST

DREI TAGE – DREI BÜHNEN – VOLLES PROGRAMM

Künstler und Bands aus ganz Deutschland werden drei Tage, auf drei Bühnen ihr Bestes geben und für tolle Stimmung sorgen. Energiegeladene Shows, Live-Feeling und raue Rockmusik, Schlager, Blues- und Countrymusic werden die Luckenwalder Innenstadt wieder zum Beben bringen und in eine große Open-Air-Party verwandeln.U.a. mit der Ostrocklegende „PUHDYS", Live-Übertragung des Fußball-EM Spiels DEUTSCHLAND : DÄNEMARK auf Großbildleinwand und 10 km-Turmfestlauf.

Veranstaltungen im Kulturquartier Mönchenkloster

Mönchenkirchplatz 4, 14913 Jüterbog
10. März „Männer geben Auskunft"
19.30 Uhr Jazz & humorvolle Satire
13. März „Den Hitler jag ich in die Luft" – Vortrag/Lesung
10.15 Uhr mit Hellmut G. Haasis, Autor der Georg-Elser-Biografie
14. März Froschkönig (ab 5 Jahre)
10.00 Uhr Musikalisches Märchen
18. März „Vom Duft betört"
15.00 Uhr Kreieren Sie Ihre eigene Seife mit besonderem Duft unter versierter Anleitung.
Voranmeldung erforderlich! (mind. 15 Personen)
23. März USA – der Westen
19.30 Uhr Diaschau mit Roland Marske
24. März „Frühlingsmelodien" – Jüterboger Kammermusiken
17.00 Uhr Streichquintett des do.gma chamber orchestras
25. März Ausstellungseröffnung „Tuschallerley"
14.00 Uhr Beate Krawatzek (Ausstellung bis 6. Mai)
Kartenvorverkauf und Information: Stadtinformation,
Tel. 03372/ 463113; Fax: 03372/ 463 450
www.moenchenkloster.jueterbog.de; moenchenkloster@jueterbog.de

Veranstaltungstipps

Luckenwalder Kneipennacht am 5. Mai

Schon heute sollten Sie sich Samstag, den 5. Mai dick im Kalender vormerken!
An diesem Abend präsentieren sich die Kneipen und Gaststätten in Luckenwalde wieder als große Meile aus feinster Unterhaltungs- und Live-Musik. Organisiert vom Stadtmarketing Luckenwalde e. V. werden in diesem Jahr 14 Lokale ihre Türen zur Kneipennacht öffnen. Für einen Eintrittspreis von 10 Euro im Vorverkauf und 12 Euro an der Abendkasse sind alle Fans von Bier, Wein und Live-Musik wieder herzlich eingeladen, das Luckenwalder Nachtleben zu entdecken. Im Eintrittspreis enthalten sind der Eintritt zu allen teilnehmenden Kneipen und Gaststätten sowie die Nutzung der Shuttle-Busse zwischen den einzelnen Lokalen. Es erwartet Sie ein toller Frühlingsabend mit Live-Musik aus den verschiedensten Musik-Stilen! Die Luckenwalder Kneipennacht – dieses Jahr am 5. Mai ab 20 Uhr!

Diese Nacht ist nicht zum Schlafen da! 10. 12-Stunden-Schwimmen

Zum zehnten Mal wird in der Luckenwalder Fläming-Therme das 12-Stunden-Schwimmen ausgetragen. Bis zu 16 Mannschaften kämpfen in der Nacht vom 9. zum 10. März um die meisten geschwommenen Kilometer und den Pokal der Märkischen Allgemeinen Zeitung.
Der Startschuss fällt am Freitag um 21 Uhr. Neben den Titelverteidigern des vergangenen Jahres, dem „Team Long Distance" aus Siethen finden sich Freizeit- und Vereinsmannschaften aus dem gesamten Land Brandenburg. Im vergangenen Jahr schwammen alle Mannschaften gemeinsam 717,55 Kilometer. Das entspricht einer Strecke von Luckenwalde bis Innsbruck. Die Siegermannschaft allein brachte es auf 73,6 Kilometer.
Für Bade- und Saunagäste, Fans und Zuschauer steht die Fläming-Therme mit allen Erlebnisbereichen die gesamte Nacht offen.
Mannschaften, die kurzentschlossen noch teilnehmen möchten, melden sich unter Tel. 03371/4002-0 oder unter www.flaemingtherme.de bis Donnerstag, 8. März an.

Sonderausstellung im HeimatMuseum

8. März bis 15. April
Friedrich-Ludwig-Jahn Grundschule
„Feuer, Wasser, Erde, Luft"

Heimat Museum Luckenwalde

Veranstaltungen in Luckenwalde anlässlich der 22. Brandenburgischen Frauenwoche

Das Motto der 22. Brandenburgischen Frauenwoche lautet „FrauenPerspektiven in Brandenburg". Traditionell finden zu Beginn der Frauenwoche anlässlich des Weltgebetstages in vielen Kirchen und Gemeinderäumen des Landkreises Gottesdienste statt, in denen das Leben von Frauen aus Ländern der Welt vorgestellt werden. In diesem Jahr wird es das Leben der Frauen unter dem Motto „Steht auf für Gerechtigkeit" aus Malaysia sein.

Dienstag, 6. März
10:00 Uhr – Stammtisch für Alleinerziehende, Mehrgenerationenhaus, Burg 22d

Mittwoch, 7. März
„Wie sehen Frauen ihre Stadt" – Bilder des städtischen Alltags präsentiert von Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide
eine Veranstaltung von Akademie 2. Lebenshälfte, FIDIBUS und Abgeordneten der Stadt Luckenwalde, Heimatmuseum 16:00 Uhr

Donnerstag, 8. März
13 Uhr – Zurück in den Beruf – Eine Informationsveranstaltung nicht nur für Frauen gemeinsam mit den Beauftragten für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Potsdam und des Jobcenters Teltow-Fläming
Mehrgenerationenhaus, Burg 22d
14:30 Uhr – Eine Frauentagsveranstaltung, Gespräch mit der Gleichstellungsbeauftragten, Frauen in Malaysia, Kaffeepause, Kinderkonzert. Mehrgenerationenhaus, Burg 22d
15 Uhr – interkulturelle Frauentagsveranstaltung mit Frauen aus dem Übergangswohnheim für Asylsuchende. Wegen der Vorbereitung melden sich bitte interessierte Personen aus Teltow-Fläming unter der Tel.: Nr. 03371 610072 an.

Donnerstag, 15. März
11 Uhr – „Taste the Waste. Die globale Lebensmittelverschwendung" 50 % aller Lebensmittel werden weggeworfen. Fast niemand kennt das Ausmaß der Verschwendung. Wer macht aus Essen Müll, 2011 Dokfilm mit anschließender Diskussion. Der Film wird im Rahmen der Ökofilmtour 2012 im Fidibus, Potsdamer Straße 2 gezeigt
18:00 Uhr – „Halabja – Die verlorenen Kinder" (2011, Dokfilm) Film über Kurden im Irak mit anschließender Diskussion, der Film wird im Rahmen der Ökofilmtour 2012 im Übergangswohnheim für Asylsuchende, Anhaltstr. 31 gezeigt.

Donnerstag, 22. März
18:00 Uhr – „Generation Kunduz – Der Krieg der anderen" (2011 Dokfilm) Geschichte von fünf jungen Afghanen mit anschließender Diskussion. Der Film wird im Rahmen der Ökofilmtour 2012 im Übergangswohnheim für Asylsuchende, Anhaltstr. 31 gezeigt.

Donnerstag, 5. April
18:00 Uhr – „Hunger" (2010) der Film erzählt, wie Menschen, Gruppen und Organisationen darum ringen, eine der schlimmsten sozialen, politischen und ökonomischen Tragödien unserer Tage zu lösen – den Hunger in der Welt. Der Film wird im Rahmen der Ökofilmtour 2012 im Übergangswohnheim für Asylsuchende, Anhaltstr. 31 gezeigt.

Veranstaltungstipps

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Samstag, 10. März
Vom Eise befreit ...
Auf der Suche nach den ersten Frühlingsboten am nordwestlichen Rand des Naturschutzgebietes Forst Zinna-Jüterbog-Keilberg
Leitung: Gerd Talchau, Dorfgemeinschaft Felgentreu e. V.
Treff: Naturhaus Felgentreu, 10.00 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden, ca. 8 km
Hinweis: Anfragen unter Tel.: 033734/50206, Spende erbeten.

Sonntag, 25. März
Wanderung zur Keilbergaussicht
Den weiten Ausblick von der höchsten Erhebung der Stiftungsflächen genießen
Leitung: Gerhard Maetz
Treff: Pechüle, Gasthaus „Zur Friedenseiche" (Pechüler Dorfstr. 74),
14.00 Uhr, Dauer ca. 2,5 Stunden

Da die Veranstaltungen auf einem ehemaligen Truppenübungsplatz stattfinden, muss vor Betreten des Geländes eine Haftverzichtserklärung unterzeichnet werden. Eine Spende wird erbeten.

Neues aus der Bibliothek – Lesen, Vorlesen, Zusehen

Luckenwalde liest
Sonntag, 11. März, 11 bis 13 Uhr in der Bibliothek im Bahnhof
mit Knut Elstermann
Entscheiden Sie mit, welches Buch im September in ganz Luckenwalde gelesen wird! Neben geistiger Nahrung werden auch Buchstaben-Suppe und Russisch Brot gereicht.

„Australien – ein Jahr AUS-zeit"
Dia-Reportage von Roland Marske
am 14. März um 19.30 Uhr in der BIB
Lockt Sie der Gedanke, mit einem Geländewagen auf abenteuerlichen Pisten das hitzeflimmernde Outback zu erkunden, mit einem Segelboot vor traumhaften Inseln zu ankern und mit Taucherbrille und Schnorchel die Unterwasserwelt des größten Riffs der Erde zu bestaunen? Oder möchten Sie sich im quirligen Großstadtleben von Sydney treiben lassen, Kängurus, Koalas und Krokodile in ihrer natürlichen Umwelt beobachten und nach Opalen graben? Das alles und noch viel mehr hat der Berliner Fotograf Roland Marske gemacht, als er sich seinen Traum von Australien erfüllte und ein Jahr lang den fünften Kontinent bereiste. AUS-Zeit heißt sein spannender Diavortrag für alle, die ihre Träume vertiefen oder für die, die es wagen wollen. Kartenvorverkauf: BIB 8,00 EUR, Abendkasse: 9,00 EUR

Vorlesen für Schulkinder
Unsere Vorlesepaten und Kinderbibliothekarin Jutta Pellmann suchen entsprechend der Jahreszeit spannende, lustige, gruselige Geschichten oder Gedichte aus, wobei das Vorlesen und das Zuhören gleichermaßen Spaß macht. Wir freuen uns ebenso, wenn ihr als Zuhörer euer Lieblingsbuch dabei habt und uns vorlesen wollt oder uns daraus vorlesen lasst.
Mittwoch, den 28. März , um 14.00 Uhr …Ostern …

Vorlesen und Basteln für Vorschulkinder
Unsere Vorlesepaten, Christa Walbrach, Barbara Tietz und Edda Donepp, wie auch Kinderbibliothekarin Jutta Pellmann suchen wieder spannende Geschichten entsprechend der Jahreszeit aus und freuen sich auf die Zuhörer, die mit Mutti, Vati, Oma oder Opa zu uns kommen! Basteleien für kleine Hände werden auch angeboten.
Freitag, den 30. März, um 16.00 Uhr …Ostern…

Verantwortlich für die Zustellung:

DIETRICH THIELE AGENTUR

Werbe- und Verteileragentur
Mühlenstr. 6,14947 Dobbrikow
Funk: 0 172 / 3 22 61 15
Tel.: 03 37 32 / 4 06 24
Fax: 03 37 32 / 4 06 25

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen für Luckenwalder Stadtblatt „Pelikan-Post"

1. Die Pelikan-Post kann kostenlos bei der Stadt Luckenwalde abgeholt bzw. eingesehen werden und liegt bereit:
   in der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10, in der Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice im Rathaus, Markt 10, in der Touristinformation, Markt 11
2. Gegen Erstattung der Portokosten (lt. Postgebührentarif) erfolgt die Zusendung der Pelikan-Post.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe der Pelikan-Post ist **Dienstag, der 13. März,** 14 Uhr.
Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadt Luckenwalde, Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Markt 10, 14943 Luckenwalde per E-Mail an presse@luckenwalde.de.
Leserbriefe sind vom Abdruck ausgeschlossen.

Nächster Erscheinungstermin: Dienstag, 20. März

Mitteilungen

Diakonisches Werk – Service- und Beratungsstellen Luckenwalde

Burg 22d
Schuldner- und Insolvenzberatung
Tel.: 03371 – 401 427; Fax: 03371 – 405 29 17
Di. 9 – 11 Uhr, Do. 16 – 18 Uhr und nach Vereinbarung
Allgemeine Sozialberatung
Tel.: 03371 – 405 29 23, Di. 9 – 14 Uhr
Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, speziell ALG II, Vermittlung an Fachberatungsstellen
Vermittlungsstelle des Müttergenesungswerkes
Tel.: 03371 – 402 136, Mo. 13 – 17 Uhr und nach Vereinbarung
Jugendmigrationsdienst
Tel.: 03371 – 405 29 28, Di. 10 – 15 Uhr und nach Vereinbarung
Beratungsstelle für Flüchtlinge
Tel.: 03371 – 402 136, jeden Dienstag 14 – 17 Uhr
Elternkreis drogenabhängiger Kinder und Jugendlicher
jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr
03371 – 614 430 oder 404 84 70; E-Mail: luckenwalde@ekbb.de
Wohnungslosenhilfe mobil
Im Krisenfall 0160 – 968 318 58

Schützenstraße 6
Kontakt- und Begegnungsstätte „Lichtblick"
Tel.: 03371 – 406 452, Erstkontakt für Suchtabhängige und Angehörige
In dringenden Fällen: Tel. 0172 – 181 99 87

Fahrten mit dem Reisecenter der Volkssolidarität

Für alle Wandergruppen und Wanderfreunde
Am 2. Juni findet der Landeswandertag der Volkssolidarität im Lausitzer Seenland statt. Wanderungen von 3,5 und 10 km sind ausgewiesen. Busfahrt, Mittagessen und Rahmenprogramm mit Musik gehören dazu.
17. April – Vom Schlaube- zum Dorchetal
Der Ausflug beginnt in Schlaubegrund mit dem Besuch der Bachforellenzuchtanlage. Zum Mittagessen im Forsthaus Schierenberg in Fünfeichen steht Forelle auf dem Speiseplan. Weiter geht es nach Neuzelle. Den Klosterkomplex mit der katholischen Kirche St. Marien und den umfangreichen Gartenanlagen können Sie bei einem indivduellem Rundgang erkunden. Dann besteigen Sie den Oder-Neiße-Express, der Sie zur Schwerkoer Mühle bringt, wo schon die Kaffeetafel gedeckt ist.
Weitere Tagesfahrten 2012

15. Mai	Guten Tag Rheinsberg mit Schifffahrt
12. Juni	Spreewald mit Kahn und Kremser
17. Juli	Schwerin mit Seenrundfahrt
14. August	Stettin mit Schifffahrt
11. September	Wasserstadt und Neuseenland
9. Oktober	Gärten der Welt und Gründerzeit
13. November	Lausitzfahrt für Naschkatzen
Dezember	Lichterfahrt

Anmeldungen ab sofort
Volkssolidarität Fläming-Elster, Carl-Drinkwitz-Str. 2, Tel. 03371/615354
Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr

Der Kegelsport in Luckenwalde lädt ein

Der Kegelsport in Luckenwalde möchte über folgende Trainingszeiten des Luckenwalder Keglerverbandes 1925 e. V. und des Kegelclub Fortschritt e. V. informieren: Das gemeinsame Kindertraining findet am Mittwoch 15:30 Uhr – 18:00 Uhr und am Freitag 16:00 Uhr – 17:30 Uhr statt.
Das Training der Erwachsenen des LKV Mittwoch 18:00 Uhr – 21:30 Uhr, Donnerstag 18:00 Uhr – 21:30 Uhr und des KC Fortschritt Freitag 18:00 Uhr – 20:00 Uhr.
Interessierte Kinder ab 8 Jahre und Männer und Frauen jedes Alters sind herzlich willkommen. Das Training findet in Luckenwalde, Kegelbahn Bürgerhof, Jüterboger Straße 42 statt. Mitzubringen sind Turnschuhe.

Wandertermine Gruppe: „Auf Schusters Rappen"

Dienstag, 20. März, Bus-Nr.755 Abfahrt 9.47 Uhr Bahnhof
Wandern um die Dobbrikower Seen
Montag, 26. März, Treffpunkt 10.00 Uhr Kreishaus Skater-Einst.
Radtour in die Umgebung
Anmerkung: Fahrten mit Bahn oder Bus sind spätestens eine Woche vorher anzumelden! Teilnahme auf eigenes Risiko und eigene Rechnung.
Änderungen vorbehalten!
Infos/Org. 03371/611214 A. Scholz

Spezialberatung zu Rechtsfragen

Die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle des Deutschen Roten Kreuz bietet an jedem letzten Donnerstag im Monat von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr eine rechtliche Beratung an.
Erich-Weinert-Str. 46, 15711 Königs Wusterhausen
Die Beratung ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht.
Wir bitten um Voranmeldung unter 03375/2189-70.

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst

• **Hilfe auf dem letzten Weg im Leben**
Ansprechpartnerin: Frau Birgit Vater, Tel. 699177 oder 0173/9575475
Büro- und Sprechzeit: Büro des Ambulanten Palliativ- und Hospizdienstes in der alten Poliklinik, Saarstraße 1, 14943 Luckenwalde
Montag, 15 – 17 Uhr, Tel. Terminvereinbarung: 03371/699177
• **Trauercafé des Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V.**
Treffpunkt in der Kultur- und Begegnungsstätte, Markt 12a in Luckenwalde einmal monatlich, an jedem 2. Dienstag im Monat von 17 – 19 Uhr; Trauernde haben hier die Möglichkeit, über ihren Verlust, ihre Nöte und Sorgen in kleinem Kreis zu sprechen oder auch nur zuzuhören.
Sie können Trost und Zuspruch in ihrer besonderen Situation finden.
Zwei ausgebildete Mitarbeiter stehen Ihnen hilfreich zur Seite.

Ambulanter Dienst Elsthal gemeinnützige GmbH

8. März	Frauentagsfeier mit Mittagessen	10:00 Uhr	8,00 Euro
21. März	Kosmetik im Alltag, Vortrag	10:00 Uhr	kostenlos
24. März	Ausflug zur Johannismühle nach Baruth mit Imbiss	10:30 Uhr	10,00 Euro

Regelmäßige Veranstaltungen für die Gäste der Begegnungsstätte Riedstraße 4:
montags, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr Brett- und Kartenspiele in geselliger Runde, kostenlos
Beratungen zum gesunden Altern:
Do.: 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
Vitalwertkontrolle, Blutdruck- (kostenlos), Blutzucker- (1 Euro) und Cholesterinkontrolle (1 Euro), Demenzberatung
Zu allen regelmäßigen Veranstaltungen, Vorträgen und Ausflügen bieten wir Ihnen nach telefonischer Voranfrage gern unseren Haustürservice an, pro Einzelfahrt 1,00 Euro. Anmeldungen von 9-15 Uhr telefonisch unter 0 33 71 / 68 999 55, Riedstraße 4 – 14943 Luckenwalde

Mitteilungen

MehrGenerationenHaus Bürger- und Kieztreff

Mo - Fr	09.00 – 18.00 Uhr	geöffnet
	09.00 – 15.00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppen
	13.00 – 16.00 Uhr	Hausaufgabenhilfe im MGH
	13.00 – 18.00 Uhr	Freizeitangebote für die Kinder des offenen Treffs
Mo	15.00 – 17.00 Uhr	Sport und Spiele mit der Wii
	13.30 – 15.00 Uhr	Hausaufgabenhilfe in der Friedrich-Ebert-Grundschule
Di	14.00 – 17.00 Uhr	Sport- und Staffelspiele
	15.00 – 16.30 Uhr	Twister
	15.00 – 18.00 Uhr	Mehrgenerationengruppe
Mi	10.00 – 14.00 Uhr	Seniorentreff im ElKiZe
	14.00 – 16.00 Uhr	Kochen und Backen
	10.00 – 13.00 Uhr	Elternfrühstück jeden 1. / 3. Mittwoch im Monat
Do	13.00 – 16.00 Uhr	Seniorennachmittag
	14.00 – 17.00 Uhr	Fahrradwerkstatt
	13.30 – 15.30 Uhr	Kochen und Backen in der Friedrich-Ebert-Grundschule
	15.00 – 17.00 Uhr	Computerzeit für Kinder des offenen Treffs
Fr	10.00 – 13.00 Uhr	Computer 50 plus
	14.00 – 17.00 Uhr	Fitness, Singen/Tanzen, Freitagsmaler mit der Wii
	14.00 – 16.00 Uhr	Heiße Waffeln im Kiez am 09.03.

Telefonische Absprachen unter 03371/4048470
Burg 22 d, Luckenwalde, Wir sind für Sie da: Mo. bis Fr. 09.00 – 18.00 Uhr
Tel.: 03371/ 4048470, Fax: 03371/ 4052917
E-Mail: mgh-kieztreff.luckenwalde@dw-tf.de

Werden Sie Familienpate/-in!

Das „Netzwerk Gesunde Kinder" geht auf eine Initiative des Landes Brandenburg zurück. Kernaufgabe ist die Förderung der gesundheitlichen und sozialen Entwicklung von Kindern in den ersten 3 Lebensjahren durch einen Besuchsdienst von ehrenamtlichen Patinnen und Paten. Innerhalb dieses Zeitraumes besuchen die Paten und Patinnen „ihre" Familie ca. 11 mal.
Ihre Aufgaben als Familienpatin bestehen darin, Ansprechpartner zu sein für eine Familie mit Baby aus Ihrer Region, Tipps für die gesunde Entwicklung des Kindes zu geben und eigene Erfahrungen weiterzugeben.
Für diese Aufgaben sollten Sie offen gegenüber jungen Familien und deren Lebenssituation sein und Einfühlungsvermögen zeigen.
Das Netzwerk Gesunde Kinder bereitet die Paten auf ihre Aufgaben durch kostenfreie Schulungen vor. Sie erhalten ein Zertifikat über die Teilnahme an den Schulungen, einen Leitfaden, entsprechendes Informationsmaterial sowie regelmäßige fachliche Begleitung. Auch ein Austausch mit anderen Paten und Patinnen in den „Patenstammtischen" gehört dazu. Entstehende Kosten (Fahrkosten, Telefonkosten) werden erstattet.
Mit Ihrem Engagement tragen Sie dazu bei, dass Familien in ihrem Lebensumfeld und ihren Erziehungskompetenzen gestärkt werden – und dass Kinder gesund aufwachsen! Werden Sie Familienpate/-in! Wir freuen uns auf Sie! Alle Schulungen im Frühjahr 2012 finden in Luckenwalde in Räumlichkeiten der Volkshochschule statt.
Für weitere Informationen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Büros des „Netzwerk Gesunde Kinder":

Koordinationsbüro Ludwigsfelde	Koordinationsbüro Jüterbog
Anette Steffen/Annika Seiler	Doris Zimmermann-Geib
Tel. : 03378 / 200 782	Tel.: 03372 / 440 534

Arbeitslosen-Service Luckenwalde

Verbraucherinsolvenzberatung
nach Terminabsprache mit Frau Vogel, Tel.: 0331 / 20 12 78 46
Was mache ich mit meinen Schulden bei Zahlungsunfähigkeit?
Ausführliche Beratung und sachkundige Begleitung bei den außergerichtlichen Vergleichsverhandlungen bis hin zum Ausfüllen des Insolvenzantrages.
Sprechzeiten Bürger- und Schreibbüro: Tel.: 03371 / 61 13 34

Montag bis Donnerstag	9.00 – 15.30 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

zu den Themen rund um die Arbeitslosigkeit, Fristen, Termine, alles zum Thema Arbeitslosengeld II (Hartz IV) mit Antragsausfüllung und Zuverdienstanrechnung. Als Serviceleistung erstellen wir komplette Bewerbungsunterlagen, einschließlich Jobsuche im Internet und helfen Ihnen beim Ausfüllen von Anträgen aller Art. Weiterhin führen wir Schreib- und Kopierarbeiten durch.
Veranstaltungen
19. März, 13:00 Uhr, Skatspielen, Gemeinderaum der Kath. Kirche, Eingang Schillerstr.
Beratung zur gesetzlichen Rente
Herr Pflanz, Versichertenältester der Deutschen Rentenversicherung berät zu Fragen der gesetzlichen Rente (u.a. Kontoklärungen des Versichertenkontos, Antragaufnahme Kontoklärungen und von Rentenanträgen sowie Erläuterungen zu erteilten Bescheiden).
Nächste Rentenberatung: Donnerstag, 1. März von 09.30 – 12.00 Uhr
Evtl. erforderliche Terminabsprache unter: 033 71 / 61 13 34
Luckenwalder Tafel
Montag, Mittwoch, Freitag

Markenausgabe:	11.00 – 11.30 Uhr	
	ab 11.30 Uhr für auswärtige Bürger unter Tel.: 03371 / 40 05 83	
Ausgabe Lebensmittel:	Montag:	12.00 - 15.30 Uhr
	Mittwoch:	12.00 - 17.00 Uhr
	Freitag:	12.00 - 17.00 Uhr
Suppenküche:	Montag, Mittwoch und Freitag ab 11.30 Uhr	

Wir sind unter folgender Adresse zu erreichen: Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e.V., Brandenburger Str. 13, 14943 Luckenwalde, Tel.: 03371 / 61 13 34; Fax: 03371 / 40 05 09

ZEICHNEN und MALEN

Jeden Dienstag um 14 Uhr sind „Könner und Laien" recht herzlich in der Bibliothek im Bahnhof kostenlos zum Zeichnen und Malen eingeladen. Ungezwungen und entspannt treffen wir uns zum Experimentieren und Probieren, um gemeinsam „Neues" zu entdecken oder „Altes" aufzufrischen. Nur Mut, auch wenn Sie (Frau oder Mann) in der Schulzeit zum letzten Mal mit Buntstiften und Wasserfarben gezeichnet bzw. gemalt haben.
Wir freuen uns auf Ihr Interesse und persönliches Kennenlernen.
Rückfragen/Anmeldungen unter der Tel.-Nr.: 03371/642712.
Astrid Gunkel/Gabriele Knobloch

Sprechstunde des WEISSEN RING im Kreishaus

Der WEISSE RING – ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten – hält jeden letzten Donnerstag im Monat von 15 bis 17.30 Uhr Sprechstunden im Kreishaus Teltow-Fläming ab. Der Raum ist der elektronischen Ankündigungstafel zu entnehmen. Die Beratung ist unverbindlich, kostenlos, unbürokratisch und auf Wunsch anonym.
Nächster Termin: 29. März

Mitteilungen

Veranstaltungen des Ortsvereins Luckenwalde der Arbeiterwohlfahrt

Spielnachmittag:
Jeden Dienstag 14.00 Uhr in der Schützenstraße im Haus Sonnenschein und jeden Donnerstag 14.00 Uhr im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5
Stricknachmittag:
Jeden Dienstag 16.00 Uhr im AWO-Zentrum, Bahnhofstraße 5
Tanzveranstaltung:
7. und 21. März jeweils 14.00 Uhr mit der AWO-Disco in der Gaststätte Unger
Wandergruppe:
14. März, 10.30 Uhr, Treffpunkt Marktturm
Frauentagsfeier
Am 9. März laden wir zu einer gemütlichen Frauentagsfeier mit Kaffee und Kuchen, guter Unterhaltung und Tanz ein. Diese Veranstaltung findet im „Kulturheim Eckbusch" statt. Beginn: 14.30 Uhr, Einlass: 14.00 Uhr. Anmeldungen nimmt Herr Stärk unter der Telefonnr. (03371) 67 19 529 entgegen.

Akademie 2. Lebenshälfte

Mobil bleiben – Verkehrsteilnehmerschulung
Kurs 7./14./21./28. März jeden Mittwoch von 9.00- 11.30 Uhr/12 UE, Teilnehmergebühr: 2,50 Euro/UE
Möglicherweise haben auch Sie schon festgestellt, dass Ihre Augen nicht mehr so scharf sehen oder sie sind empfindlich? Dann nutzen Sie unseren kostenlosen Sehtest! Der Kurs findet in der Schützenstraße 37, 14943 Luckenwalde statt. Behindertengerecht/Barrierefrei
Bitte schnell anmelden wegen begrenzter Kapazitäten.

Englisch Oberstufe IV
8. März – 7. Juni jeden Donnerstag von 09.00- 12.15 Uhr
2,50 Euro/44 UE

Informationen und Beratung: Kerstin Hödt & Dieter Jesche, Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg, KS Luckenwalde, 14943 Luckenwalde, Potsdamer Straße 2, Telefon: 03371-402468, Funk: 01520-4069571, Mail: aka-luckenwalde@lebenshaelfte.de, www.akademie2.lebenshaelfte.de

Herzlich Willkommen zu unserem Eltern-Kinder-Treff!

Alle Eltern und Kinder, die Lust auf einen gemeinsamen Spielnachmittag haben, sind herzlich eingeladen. Sie können die Nachmittage in unserer Einrichtung dafür nutzen, sich mit anderen Eltern auszutauschen und erste Eindrücke zu sammeln. Termine: 13. März, 17. April, Zeit: 15.00-16.00 Uhr Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Information des Mieterverein Fläming e. V.

Beratung Luckenwalde, Markt 12 a
jeden zweiten Montag im Monat in der Zeit von 15 Uhr bis 17 Uhr
und jeden vierten Montag im Monate in der Zeit von 17 Uhr bis 19 Uhr
Die Sprechzeiten in Jüterbog, Zinnaer Straße 23/24 sind jeden ersten Dienstag in der Zeit von 10 Uhr bis 13 Uhr und jeden dritten Mittwoch in der Zeit von 15 Uhr bis 18 Uhr
Die Beratungen erfolgen nur an unsere Mitglieder.

Öffentliche Spendensammlung der Volkssolidarität 2012

Vom 1. März bis 30. April findet im Land Brandenburg die diesjährige Listensammlung der Volkssolidarität statt. Die Aktion wird seit 1947 durchgeführt und ist eine öffentliche und genehmigte Sammlung. Das diesjährige Motto: „Ihr persönlicher Beitrag für gelebte Solidarität."
Sie unterstützen mit Ihrer Spende die erfolgreiche Umsetzung vielfältiger sozialer Projekte.
Im Jahr 2011 konnten immerhin ca. 23.000 € Spenden in der Region sinnvoll eingesetzt werden. Zusätzlich konnten über 5.000 € für Kinder und Familien aus strahlenbelasteten Regionen (Gomel) gespendet werden.
Alle ca. 300 Sammler können sich ausweisen.
Wer mehr als spenden möchte, kann gerne jederzeit mit einem Mitgliedsbeitrag von mindestens drei Euro pro Monat Mitglied werden und sich auch selbst aktiv beteiligen.
Im Voraus möchten wir uns schon heute für Ihre Unterstützung bedanken!

Volkssolidarität LVB e. V., Regionalverband Fläming-Elster
Geschäftsführer Herr Steffen Große

Verbraucherzentrale

Am Donnerstag, den 15. März wird in der Zeit von 15 bis 18 Uhr Energieberatung angeboten: Schwerpunkte der Beratung sind die Heizkostenabrechnungen, Heizungsmodernisierung, Energieeinsparung, Wärmedämmung usw. Bitte Termin vereinbaren unter 01805-004049 (14 Ct/min aus d. dt. Festnetz, mobil max. 42 Ct)
Öffnungszeiten: dienstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr
Ständiges Beratungsangebot der Beratungsstelle: Kaufverträge, Werkverträge, Reklamation, Gewährleistung Haustürgeschäfte, Fernabsatzgeschäfte, Gewinnspiele, Telekommunikation, Internetbetrug, Reiserecht, Grundberatung zu Versicherungen

Kursangebote der Volkshochschule

Beginn	Uhrzeit	Kurs-Nr.	Titel
Di., 06.03.	15.30	P30256	Wassergymnastik
Mi., 07.03.	18.00	P50400	Stenografie
Do., 08.03.	18.00	P301291	Hatha Yoga
	19.45	P301301	
Do., 08.03.	18.00	P41903	Russisch-Auffrischungskurs
Do., 08.03.	18.00	P50115	Präsentation PowerPoint
Sa., 10.03.	09.00	P20629	Werkstatttöpfern gebaute Keramik
Sa., 10.03.	09.00	P50530	Grundlagen der Lohnabrechnung am PC
Sa., 10.03.	09.00	P50807	Grundlagen zum Kinderyoga
Sa., 10.03.	10.00	P21313	Hohlkörperfilzen
Sa., 10.03.	10.00	P50900	Rhetorik – die Kunst, Körper, Stimme u. Atem wirkungsvoll einzusetzen
Mo., 12.03.	09.30	P50127	Microsoft Office 2010 für Umsteiger
Fr., 16.03.	17.00	P21105	Nachtfotografie
Sa., 17.03.	09.00	P11104	Gartenplanung und -gestaltung
Sa., 17.03.	09.30	P11502	Haus sanieren – Teil 3
	12.45	P11503	Haus sanieren – Teil 4
So., 18.03.	10.15	P30166	Japanische Massage
Di., 20.03.	18.00	P10502	Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
Di., 20.03.	18.00	P50104	Textbearbeitung Word – Anwender
Di., 20.03.	18.15	P40801	Französisch für Anfänger

Anmeldung in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2,
Tel. (03371) 608-3142, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Mitteilungen

Veranstaltungen der Volkssolidarität – Begegnungsstätte Luckenwalde

07.03.	09.00-12.00 Uhr	Das Reisecenter der Volkssolidarität ist geöffnet
	10.00-14.00 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	19.00-20.00 Uhr	Treff der Sportgruppe Bauch-Beine-Po mit Dana
08.03.	09.00-12.00 Uhr	Beratung zum Thema „Hilfen im Alltag" in der Dahmer Str. 22
09.03.	10.00-14.00 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.15 Uhr	Treff der Sportgruppe „Fit im Alter"
	15.15 Uhr	Kaffeeklatsch nach dem Sport
12.03.	09.30 Uhr	Malerei mit Frau Späth
	13.15 Uhr	Wassergymnastik in der Fläming-Therme
	17.00 Uhr	Treff der Angehörigenguppe Menschen mit Demenz Heute zu dem Thema: Wie kann ich meinen an Demenz erkrankten Angehörigen mit seinen Ausscheidungsproblemen unterstützen.
13.03.	13.00 Uhr	Geselligkeit am Nachmittag – Spielnachmittag
	16.30 Uhr	Hata – Yoga
14.03.	09.00-12.00 Uhr	Das Reisecenter der Volkssolidarität ist geöffnet
	10.00-14.00 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.00 Uhr	Fit werden und bleiben – Treff der Radlergruppe 55+
	19.00-20.00 Uhr	Treff der Sportgruppe Bauch-Beine-Po mit Dana
15.03.	09.00-12.00 Uhr	Beratung zum Thema „Hilfen im Alltag" in der Dahmer Str. 22
	14.00-19.00 Uhr	Tanz zum Frauentag für Senioren
16.03.	10.00-14.00 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.15 Uhr	Treff der Sportgruppe „Fit im Alter"
	15.15 Uhr	Kaffeeklatsch nach dem Sport
19.03.	13.15 Uhr	Wassergymnastik in der Fläming-Therme
20.03.	13.00 Uhr	Geselligkeit am Nachmittag – Spielnachmittag
	16.30 Uhr	Hata – Yoga
21.03.	09.00-12.00 Uhr	Das Reisecenter der Volkssolidarität ist geöffnet
	10.00-14.00 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.00 Uhr	Wandern für Senioren
	19.00-20.00 Uhr	Treff der Sportgruppe Bauch-Beine-Po mit Dana
22.03.	09.00-12.00 Uhr	Beratung zum Thema „Hilfen im Alltag" in der Dahmer Str. 22
23.03.	10.00-14.00 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.15 Uhr	Treff der Sportgruppe „Fit im Alter"
	15.15 Uhr	Kaffeeklatsch nach dem Sport

Weitere Informationen und Anmeldungen zu den Veranstaltungen erhalten Sie unter der Telefonnummer 03371/615354. Natürlich sind wir auch für neue Idee offen.
Carl-Drinkwitz-Straße 2, Tel. 03371/615354

„Eins, zwei drei im Sauseschritt ..."

Am Sonnabend, dem 24. März, ab 9.30 Uhr veranstaltet die DRK-Kita Waldhaus in Rangsdorf den Sportwettbewerb „Eins, zwei drei im Sauseschritt ..." in der Sporthalle des Fontanegymnasiums, 15834 Rangsdorf, Fontaneweg 24 (Eingang zur Halle vom Mühlenweg aus), zu dem alle Familien mit Mama und Papa, Oma und Opa, natürlich den Kindern, aber auch den „Fan-Clubs" ganz herzlich eingeladen sind.
Um den DRK-Wanderpokal wetteifern Kinder der Kita Waldhaus aus Rangsdorf, der Kita Waldkobolde aus Walddrehna, der Kneipp-Kita Löwenzahn aus Großbeeren, der Integrations-Kita Regenbogen aus Ludwigsfelde sowie der Integrations-Kita Sunshine und der Kita Am Weichpfuhl aus Luckenwalde. Jede Kita stellt eine Staffel mit zwölf Kindern im Alter von 5 bis 7 Jahren, davon zwei Staffeln mit Integrationskindern.

Osterturnier 2012 Badminton für Freizeitspieler

Veranstalter: BC Fortuna Blankenfelde e. V.
Spielort: Sport- und Mehrzweckhalle Dahlewitz (Oberschule „Herbert-Tschäpe"), Bahnhofstraße 63 a in 15827 Dahlewitz
Termin: Samstag, 24. März
Anmeldung: eine halbe Stunde vor Beginn der jeweiligen Disziplin
Beginn: 9.00 Uhr Damen- und Herrendoppel, 12.00 Uhr Damen- und Herreneinzel
Disziplinen: Dameneinzel, Herreneinzel, Damendoppel und Herrendoppel => Achtung kein Gemischtes Doppel!
Spielsystem: wird nach Teilnehmerzahl entschieden, pro Disziplin mindestens 2 Spiele
Spielberechtigung: Freizeitspieler, die an keinem Punktspielbetrieb von Badminton-Landesverbänden teilnehmen, freie Meldung (vereinslos), Geburtsjahrgänge 1998 und älter
Bälle: Naturfederbälle stellen die Teilnehmer selbst, Verlierer den ersten Ball, danach Ballkostenteilung, für die Finalspiele stellt der Veranstalter die Bälle, bei der Turnierleitung können Federbälle käuflich erworben werden
Startgebühr: Meldung bis 16. März – 4,00 Euro pro Disziplin und Teilnehmer
Meldung bis 22. März – 5,00 Euro pro Disziplin und Teilnehmer
Meldeschluss: 22. März (Es wird um schriftliche Anmeldung gebeten.)
Meldung an: Marius Schlösser, Dorfstraße 15, 15831 Diedersdorf
e-mail: Marius.Schloesser@t-online.de
Setzen/Auslosen: 23. März um 18.00 Uhr
Fragen zur Ausschreibung auch telefonisch (0171 2053076) ab 18.00 Uhr.

Generationenstaffel am 29. April „Es läuft von 6 – 60!"

Ein freizeitsportliches Ereignis für alle Vereine, Organisationen, Firmen, Behörden, Schulen und Familien
Jede teilnehmende Staffel tritt mit je einem Starter im Alter von 6-10, 11-15, 16-20, 21-25, 26-30, 31-35, 36-40, 41-45, 46-50, 51-55 und 56-60 an und setzt sich somit aus insgesamt 11 Aktiven zusammen.
NEU in diesem Jahr: Auf einer Position darf ein Joker gesetzt werden, d. h. dieser Starter ist nicht an die Altersspanne gebunden. Auf einem Rundkurs von 1.000 m werden die Jüngsten den Staffellauf eröffnen und die Ältesten mit dem Zieleinlauf abschließen. Aber nicht nur läuferisch werden die Teilnehmer gefordert. Nach jeder Runde muss der Teilnehmer noch mit einem Bogen die Zielscheibe treffen. Gelingt das nicht, gibt es wie beim Biathlon Strafrunden. Es ist nicht unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer einer Staffel aus einem Verein, einer Organisation, einer Firma oder einer Behörde sind.
Zur Anmeldung bitten wir um Team-Namen und Mannschaftsleiter (mit Telefon u. Email) bis zum Meldeschluss am 25. März. Zwei Wochen vor dem Startschuss zur Generationenstaffel sind dann alle 11 Staffelteilnehmer mit Vorname, Name und Alter bekanntzugeben (Post oder Email). Am Veranstaltungstag ist vor Ort eine Startgebühr in Höhe von 5 Euro pro Staffel zu entrichten.
Siegprämie 200 Euro
Startschuss: 11.00 Uhr
Natursportpark Blankenfelde
Jühnsdorfer Weg 1c
15827 Blankenfelde
kontakt@natursportpark-blankenfelde.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Luckenwalde

- **Gottesdienst**

11.03.	09 Uhr	Frankenfelde
	10 Uhr	St. Petri
18.03.	09 Uhr	Kolzenburg
	10 Uhr	St. Petri

- **Gemeindekreise und Veranstaltungen**

Frauenhilfe im Gemeindehaus Dahmer Str. 48, 7. März um 15 Uhr
Gemeindenachmittag im Gemeindehaus St. Petri
Mittwoch, 14. März um 14.30 Uhr
Gesprächsabend im Gemeindehaus St. Petri
Mittwoch, 14. März um 19.30 Uhr
Thema: „Ursachen der Gewaltbereitschaft", Ref. Werner Nowak, Luckenwalde
Chorprobe im Gemeinderaum Dahmer Str. 48, dienstags ab 19.30 Uhr
Junge Gemeinde im Jugendhaus jeden Donnerstag um 18 Uhr
Seit 22. Februar jeden Mittwoch Passionsandacht um 18 Uhr in der St. Johanniskirche
www.evkirche-luckenwalde.de

Katholische Pfarrgemeinde St. Joseph

- **Gottesdienstordnung:**

Sonntag:	09.00 Uhr	Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
Montag:	09.00 Uhr	Hl. Messe Seniorenstift St. Josef
Mittwoch:	09.00 Uhr	Hl. Messe Seniorenstift St. Josef
Donnerstag:	18.30 Uhr	Anbetung
	19.00 Uhr	Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
Freitag:	09.00 Uhr	Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
Samstag:	09.00 Uhr	Hl. Messe Seniorenstift St. Josef

- **Gemeindekreise:**

Dienstag:	20.00 Uhr	Luckenwalde Chorprobe
Donnerstag:	20.00 Uhr	Kolpingsfamilie (vierzehntägig) Luckenwalde
Freitag:	09.00 Uhr	Seniorenkreis Luckenwalde (monatlich)

Die Pfarrkirche St. Joseph in der Lindenalle 3 ist immer am ersten Freitag des Monates von 9.30 - 11.00 Uhr für Besucher geöffnet. Internet: www.st-joseph-luckenwalde.de, E-Mail: luckenwalde-st.joseph@t-online.de.

Neuapostolische Kirche Luckenwalde

- **Gottesdienste:** sonntags, 09:30 Uhr; mittwochs, 19:30 Uhr

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Gottesdienst: jeden Sonntag – 10 Uhr mit Kindergottesdienst, Samstag – 15 Uhr, offene Gemeinde, Samstag – 19 Uhr Jugend, Dienstag – 10 Uhr Krabbelgruppe
Herzliche Einladung zur Ökumenischen Bibelwoche, die vom 6. bis zum 9. März in den verschiedenen Gemeinden unserer Stadt Luckenwalde stattfindet.
Seniorenkreis: 13. März – 15:00 Uhr
Bitte vormerken: Am 16. März, 18:20 Uhr findet der ökumenische Jugendgottesdienst „Jesus unplugged" in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Poststraße 13 statt.

Evangelisch-Lutherische Christusgemeinde

Auguststraße 35

- **Gottesdienst**

Sonntag, 11. März	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 18. März	14.00 Uhr	Predigtgottesdienst anschl. Gemeindeversammlung
Sonntag, 25. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Landeskirchliche Gemeinschaft e.V.

innerhalb der Evangelischen Kirche, Poststraße 13

- **Gottesdienste jeden Sonntag:** 17.00 Uhr

Bibelstunde im Rahmen der ökumenischen Bibelwoche:
7. März um 18.30 Uhr
Offene Gesprächsgruppe für Suchtgefährdete und Angehörige:
6. und 20. März um 18.30 Uhr
Jugendgottesdienst: 16. März um 18.20 Uhr
Gebetsstunde: 28. März um 18.30 Uhr
Seniorenkreis: 21. März um 15.00 Uhr

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

- **Gottesdienste:** jeden Sa, 9:30 Uhr
- **Gespräche über Bibelthemen:** jeden 2. Di (immer gerade KW), 19 Uhr
- **Seniorentreffen:** jeden 2. Do im Monat, 14 Uhr

Mönchenstraße 12, http://luckenwalde.adventist.eu; Telefon 03371/612372

Zeugen Jehovas

Zusammenkünfte im Königreichssaal, Am Honigberg Nr. 11, Luckenwalde

09.03.12	Versammlungsbibelstudium
19.00 Uhr	Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich – „Sie waren edler gesinnt"
11.03.12	Vortrag: Gehe den Weg, der zu ewigem Leben führt
9.30 Uhr	Redner: Maik Kandler (Vers. Cottbus)
16.03.12	Versammlungsbibelstudium
19.00 Uhr	Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich – „Gott suchen und ihn wirklich finden"
18.03.12	Vortrag: Ist Jehova unsere Zuversicht?
9.30 Uhr	Redner: Andreas Schmidt (Vers. Berlin-Mariendorf)
23.03.12	Versammlungsbibelstudium
19.00 Uhr	Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich – Er lehrte „auf dem Marktplatz"
25.03.12	Vortrag: Vernünftig handeln in einer unvernünftigen Welt
9.30 Uhr	Redner: Jörg Grzenda (Berlin)

Weitere Informationen finden Sie unter www.watchower.org

Wichtige Telefonnummern

Für den Notfall

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Luckenwalde Die diensthabenden Ärzte in Luckenwalde sind über die allg. Telefonnummer zu erreichen Mo/Di/Do von 19 bis 07 Uhr, Mi/Fr von 13 bis 7 Uhr, Wochenende und Feiertag 7-7 Uhr	01805 582223230
Apothekenbereitschaft	0800 2282280
Feuerwehr	112
Polizei-Notruf	110
Polizeiwache Luckenwalde	03371 6000
Leitstelle bei lebensbedrohlichen Zuständen und Notfällen	03381 6230
Krankenhaus Luckenwalde	03371 6990
Giftnotruf	030 19240
Drogennotruf	030 19237
Kinder- und Jugendnotruf im Landkreis TF (kostenlos)	0800 4567809
Frauenhaus Luckenwalde	03371 633291
Weißer Ring e. V., Hilfe für Opfer von Straftaten	033762 93666

Tierarzt:

02.03. – 09.03.	Gem.-praxis Heinrich, Jüterbog	03372 404342
09.03.–16.03	Dr. Gerd Lorenz Nuthe-Urstromtal	03371 610733
16.03.–23.03.	Wilfried Thiem Niedergörsdorf	033741 72318

Havarie

LWG	0163 6771205
Städtische Betriebswerke	0171 7201074
NUWAB	03371 690715
Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz	033731 13626

Impressum

Pelikan-Post

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Telefon: 030 / 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de
Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide; Markt 10; 14943 Luckenwalde; Telefon: (0 33 71) 6 72-0; Fax: (0 33 71) 6 72-2 23;
E-Mail-Adresse: rathaus@luckenwalde.de;
Internet-Adresse: http://www.Luckenwalde.de
Vertrieb: Thiele Agentur

Die nächste Ausgabe erscheint am **20. März 2012.**
Anzeigenschluss ist am **12. März 2012.**